

ANMELDUNG

Informationen und Anmeldung

JProf. Dr. Stephanie Gripentrog
Telefon (03834) 420 2514
E-Mail: stephanie.gripentrog@uni-greifswald.de

Kosten und Logie

Die Referentinnen und Referenten sind untergebracht im
Hotel Galerie, Mühlenstr. 10 in Greifswald:
<http://www.hotelgalerie.de/willkommen.html>

Weitere Gäste sind gebeten, sich individuell um eine Unterkunft zu bemühen.
In Fußnähe zum Veranstaltungsort sind:

Hotel am Dom
<http://www.hotel-am-dom-greifswald.de>

Hotel Adler
<http://www.hotel-adler-garni.de>

Hotel Kronprinz
<http://www.hotelkronprinz.de/de/>

Tagungsbeitrag: keiner

Verpflegung: Kaffeepausen sowie ein gemeinsames Abendessen am 2.2. für die
ReferentInnen sind inklusive.

Tagungsort

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
<https://www.wiko-greifswald.de>

Informationen zur Anfahrt
<https://www.wiko-greifswald.de/anfahrt/>

Die Veranstaltung findet im Seminarraum (EG) des Kollegs statt.



Globale Verflechtungen von Heil und Heilungspraktiken. Ent- und Rekontextualisierung

Interne Fachtagung des DVRW-Arbeitskreises Religion und Medizin

2./3.2.2018 (Anreise bis 1.2.2018 abends)

Heilverfahren, ob es sich um „traditionelle“, „alternative“, „komplementäre“ oder auch die „Schulmedizin“ handelt, sind in ihrem Verständnis von Krankheit und Gesundheit, sowie in ihren Praktiken jeweils kulturspezifisch bzw. von ihrem kulturellen Entstehungskontext stark geprägt. Zugleich hat sich nicht nur die westliche Schul- oder Biomedizin global verbreitet, auch andere Heilverfahren sind gewandert und in neuen Kontexten rezipiert worden. Damit ist schon seit längerem eine neue, globale Verflechtung von westlichen und sogenannten alternativen bzw. traditionellen Ansätzen zu beobachten, in denen kulturelle bzw. religiöse Faktoren eine bedeutende Rolle spielen. In diesen Rezeptionsprozessen sind Adaptionen und Innovationen zu beobachten, die auch die Frage nach den jeweiligen Zusammenhängen (oder der Auflösung dieser Zusammenhänge) mit religiösen Konzepten und Praktiken aufwerfen. Neben der internationalen Präsenz der Schulmedizin sind schamanische Heilverfahren, Yoga, Ayurveda und TCM im globalen Norden, sowie die Popularität von Homöopathie in Indien nur einige typische Beispiele.

Wie genau funktionieren kulturelle Übersetzungsleistungen in diesem Bereich und vor allem: wie lassen sie sich religionswissenschaftlich beschreiben? Ziel der Tagung ist es, Ent- und Rekontextualisierungen von Heilungspraktiken im globalen Kontext mit besonderem Bezug zum religiösen Feld (inklusive der Abgrenzung von ihm) in den Blick zu nehmen.

Programm		
Freitag, 2. Februar 2018		
9:00	Einführung	Stephanie Gripentrog
9:45	„Ein freies Land“ – Heilzentren in Mecklenburg-Vorpommern	Martin Tulaszewski, Rostock
10:30 Kaffeepause		
11:00	Spirituelle Interventionen in der Psychotherapie – aktuelle wissenschaftliche und berufspolitische Kontroversen	Michael Utsch, Berlin
11:45	Therapeutische Achtsamkeitspraktiken in Apps in der Dynamik transkultureller Transformationsprozesse	Benedikt Kastner, Hamburg
12:30 Mittagspause		
14:00	Ganzheitsmedizin als ‚spiritueller‘ Horizont? Ein integrativer Embodiment-Ansatz zur Analyse des Verhältnisses von „Heil“ und „Heilung“ im deutschen Gesundheitswesen	Jürgen Dollmann, Heidelberg
14:45	Alternativreligiöse Haltungen zum ungeborenen Kind. Diskurse im rezenten holistischen Milieu und dem Okkultismus um 1900	Johannes Endler, Wien
15:30 Kaffeepause		
16:00	Mitgliederversammlung des Arbeitskreises	
16:45 Pause		
19:00 Abendvortrag	Therapeutische Migranten. Asiatische Heilverfahren in Europa im Kontext moderner Spiritualität	Dorothea Lüddeckens, Zürich
Ca. 20:30 gemeinsames Abendessen		

Samstag, 3. Februar 2018		
9:00	Unruhige Ahnen zwischen Pastoren, Ärztinnen und Heilerinnen	Katharina Wilkens, München
9:45	„Alter Wein in neuen Schläuchen?“ - buddhistische Medizin im gegenwärtigen Japan	Monika Schrimpf, Tübingen
10:30 Kaffeepause		
11:00 Abschlussdiskussion		
12:30 Tagungsende		

Alle Vorträge umfassen 20 Minuten Präsentation und 25 Minuten Diskussion.